STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	**JSSKB 18/77**	**Sitzungsdatum:**	**19.03.2018**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:10 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Gremienmitglieder

Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Andreas Gerdts - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Daniel Kölbl - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Steffen Kretschmer - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Lasse Ramson
Herr Kai Schmidt - CDU Tornesch	Ratsherr	
Herr Justus Schmitt - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Frau Silke Sörensen
Frau Sabine Werner - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Inga Pleines - VHS Tornesch-Uetersen	VHS-Leiterin
Frau Caroline Schultz - Verwaltung Tornesch	Fachdienstleiterin
Herr Joachim Hinz - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Wiebke Jürgens - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin
Frau Katja Koch - Verwaltung Tornesch	Fachdienstleiterin
Frau Elen Kölln - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin
Frau Claudia Meinert - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin
Frau Angelika Timm - Verwaltung Tornesch	Empfang

Gäste

Herr Roland Paloh Architekturbüro Paloh	Zu TOP 7
Herr Jan Hinrichsen Architekturbüro Paloh	Zu TOP 7
Herr Holger Reißweck R² Projektsteuerung	Zu TOP 7
Frau Ulrike Wohlfahrt FamiBi Wedel e.V.	Zu TOP 9

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Lasse Ramson - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	entschudigt
Frau Silke Sörensen - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	entschudigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.11.2017	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Berichte der Verwaltung	VO/18/027
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Bau einer Kindertagesstätte im Neubaugebiet " Tornesch am See", B-Plan 98; AWO- Kita Seepferdchen Sachstand, Vorstellung der geänderten Planung, Freigabe der weiteren Auftragsvergabe	VO/16/018-5
8	Berichtswesen gem. Richtlinien; Sozialdaten zum 31.12.2017	VO/18/007
9	Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg; hier: Jahresbericht 2017 der Familienbildung Wedel e.V.	VO/18/031
10	Fortschreibung der städtischen Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019	VO/18/034
11	Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen im Kindergartenjahr 2018/2019 bis zur Inbetriebnahme der geplanten Kindertagesstätte "Seepferdchen"	VO/18/033
12	Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf den Außenflächen der AWO-Kindertagesstätte Merlinweg sowie AWO-Kindertagesstätte "Lüttkamp"	VO/18/028
13	Erhöhung der kreiseinheitlichen Elternbeiträge für die Betreuung in den Kindertagesstätten und Kindergartenähnlichen Einrichtungen ab 01.08.2018	VO/18/030
14	Anpassung der Betreuungszeiten in den Ganztagsgruppen der Tornescher Kindergärten ab 01.08.2018	VO/18/032
15	Entwicklung der Schülerzahlen in Grundschulen in Tornesch	VO/18/036
16	Freigabe von Mitteln für die Bedarfsplanung von Schulräumen an der FRS	VO/18/050
17	Unterhaltung der öffentlichen Spielflächen und Freizeitanlagen der Stadt Tornesch sowie Maßnahmeplanung für Ersatzbeschaffungen	VO/16/009-4
Nicht öffentlicher Teil		
18	Bericht der Verwaltung	
19	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 18-19 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, Herrn Bürgermeister Krügel, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung, die teilnehmenden Gäste zu TOP 7 und 9 sowie die weiteren Zuhörerinnen und Zuhörer. Die form- und fristgerechte Ladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf: Es werden keine Fragen mitgeteilt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.11.2017

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vom 20.11.2017 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Herr Lichte informiert die Anwesenden über die Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Trägervertrages für die DRK-Kindertagesstätte in der Friedlandstraße.

TOP 5 Berichte der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf den vorliegenden schriftlichen Bericht der Verwaltung. Nachfragen hierzu liegen nicht vor. Herr Krügel ergänzt den schriftlichen Bericht mündlich und teilt mit, dass die Sanierung der DRK-Kindertagesstätte Gesamtkosten in Höhe von 1,5 Mio. € betragen hat. Somit konnten im Vergleich zur ursprünglichen Kalkulation in Höhe von 1,9 Mio. € Kosten in Höhe von 400.000,00 € eingespart werden.

TOP 6	Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Auf Nachfrage von Herrn Mörker teilt Frau Grün mit, dass das Spielgelände im Bereich der Doppelschaukel / Kleinkindspielbereich auf der Freizeitfläche „Struck'sche Koppel" eine Drainage erhalten soll, damit bei länger anhaltenden Regenfällen möglichst keine Staunässe entsteht.
Herr Mörker bittet um Erläuterung des Procedere für die Nachbesetzung der Hausarztpraxis von Dr. Hein, der in den Ruhestand gegangen ist. Herr Krügel teilt mit, dass ihm bekannt sei, dass die Arztpraxis kurzfristig nicht nachbesetzt wird. Allerdings kommt zeitnah in einer bestehenden Allgemeinarztpraxis ein weiterer Fachkollege hinzu, sodass die hausärztliche Versorgung vor Ort auch weiter gewährleistet sein sollte.

TOP 7	Bau einer Kindertagesstätte im Neubaugebiet " Tornesch am See", B-Plan 98; AWO- Kita Seepferdchen Sachstand, Vorstellung der geänderten Planung, Freigabe der weiteren Auftragsvergabe

Beschluss:

1. Die im Vorwege mitgeteilte Beauftragung des Architekturbüros Paloh sowie der Koordination durch den Projektsteuerer R² -Holger Reißweck wird genehmigt.
2. Der vorgestellten geänderten Planung der Kindertagesstätte „Seepferdchen" wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, dem Architekturbüro Paloh den Auftrag für die Leistungsphasen 6 bis 9 nach HOAI zu erteilen.
4. Die Projektsteuerung erfolgt weiterhin durch R² - Holger Reißweck.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

*Gesonderte Beschlussfassung zu **Ziffer 5** des Beschlussvorschlages:*
Empfehlung zur Beschlussfassung in der Ratsversammlung:
Sollten nach den Ausschreibungsergebnissen höhere Baukosten als 3 MIO € ermittelt werden, wird eine Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Vergabe von Aufträgen bis zu einer Höchstsumme von 3,6 MIO € genehmigt. Die Deckung dieser überplanmäßigen Ausgabe wird danach über die zusätzliche Mittelbereitstellung im Nachtragshaushalt für 2018 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die vorliegende Beschlussvorlage und begrüßt Herrn Holger Reißweck, Herrn Paloh und Herrn Hinrichsen als Gäste zu diesem Tagesordnungspunkt.

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung übergibt Herr Palow das Wort an seinen Mitarbeiter, Herrn Hinrichsen. Ergänzend zu den vorliegenden Unterlagen in Schriftform stellt Herr Hinrichsen den Ausschussmitgliedern die überarbeiteten Planungen für den Neubau der AWO-Kindertagesstätte „Seepferdchen“ mittels einer Powerpoint-Präsentation vor.
Herr Hinrichsen erläutert, dass neben der Berücksichtigung der zurzeit gültigen baurechtlichen und energetischen Vorgaben auch Vorteile im Hinblick auf eine optimierte Raumplanung durch Veränderung der Kubatur des Daches der Raumplanung im Erdgeschoss in die Überarbeitung eingeflossen sind. Die ermittelte Baukostensumme beträgt 3.639.156,82 €. Im Anschluss an die Präsentation führt Herr Palow aus, dass von einem Beginn mit den Erdarbeiten Anfang Juni diesen Jahres gerechnet werde. Für die Umsetzung des Neubaus ist mit einer Projektlaufzeit von einem Jahr auszugehen, sodass die Eröffnung der Kindertagesstätte zu Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 in Aussicht gestellt werden könne. Herr Lichte dankt Herrn Paloh und Herrn Hinrichsen für die Powerpoint-Präsentation sowie die ausführlichen Informationen. Im Anschluss an die Präsentation stellt Frau Werner Fragen bezüglich der Anzahl von Parkflächen, zu den Kosten des Pflegeaufwandes der teilweise vorgesehenen Holzfassaden am Gebäude sowie zu der Aussage über den erreichbaren Raumgewinn im Dachgeschoss. Herr Krügel erläutert die Berechnungsgrundlage für die Bereitstellung ausreichender öffentlicher und einrichtungsbezogener Parkflächen. Herr Paloh teilt mit, dass die Holzfassaden in lasiertem Lärchenholz vorgesehen sind. Erfahrungen in der Praxis haben gezeigt, dass dieses Material langjährig keiner besonderen Pflege bedarf. Die veränderte Dachkonstruktion führt zu keinem Raumgewinn im Hinblick auf weitere Gruppenräume. Hierfür müsste die Einrichtung mit einem Aufzug versehen werden. Hierauf wird u. a. auch aus wirtschaftlichen Gründen verzichtet. Allerdings entstehen mehr Raumflächen, die z.B. für die Mitarbeiter- und Besprechnungsräume sowie als Abstellbereiche genutzt werden können. Frau Werner dankt für die Erläuterungen und bittet abschließend dafür Sorge zu tragen, dass ausreichend Parkmöglichkeiten für die Mitarbeiter/innen zur Verfügung stehen sowie um ein geeignetes Konzept für die Verkehrssituation für die Bring- und Abholzeiten der Kinder.
Auf Nachfrage von Herrn Kretschmer über die Zufriedenheit zu den vorgestellten Planungen sprechen sich die AWO-KiTa-Leitung Frau Elsner sowie weitere pädagogische Mitarbeiterinnen aus den bestehenden AWO-Einrichtungen über eine große Zustimmung und unbedingt für eine entsprechende Umsetzung aus. Herr Kölbl teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen werde um den Fortgang der Maßnahme nicht zu gefährden. Er moniert allerdings die Historie des Planungsverlaufes sowie das Verfahren zur Auswahl des Trägers der neuen Kindertagesstätte. Nach kurzer Aussprache über die von Herrn Mörker formulierte Kritik über diesen Wortbeitrag sowie des von Herrn Krügel zum Ausdruck gebrachten Bedauerns über die Entwicklungen in der Vergangenheit spricht sich Frau Fischer-Neumann für einen „Blick nach vorn und Freude auf die Zukunft“ sowie für die Beschlussfassung lt. dem Beschlussvorschlag der Verwaltung aus. Herr Lichte stimmt dem zu. Es erfolgt die getrennte Abstimmung zu Ziffer 1-4 sowie über Ziffer 5 des Beschlussvorschlages.

TOP 8 Berichtswesen gem. Richtlinien; Sozialdaten zum 31.12.2017

Beschluss: Kenntnisnahme

Beratungsverlauf:
Die Ausschusmitglieder nehmen den vorliegenden Bericht zur Kenntnis. Nachfragen hierzu liegen nicht vor.

TOP 9 Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg; hier: Jahresbericht 2017 der Familienbildung Wedel e.V.

Beschluss: Kenntnisnahme

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Frau Wohlfahrt und bittet um ergänzende Berichterstattung. Frau Wohlfahrt bedankt sich für die Einladung. Sie setzt die SitzungsteilnehmerInnen darüber in Kenntnis, dass ihrerseits geplant sei, primär über die Eltern-Kind-Angebote zu berichten. Frau Wohlfahrt verteilt die Programmhefte für das 1. Kurshalbjahr 2018. Mit Blick auf das 2. Kurshalbjahr 2018 sei eine Fortsetzung dieser präventiven Familienarbeit in Tornesch mangels geeigneter Räumlichkeiten gefährdet. Frau Wohlfahrt erläutert die Notwendigkeit dieser Angebote, da es sich um frühzeitige Förderung und präventive Angebote, teils als Vorstufe für „frühe Hilfen“ durch das Gesundheits- bzw. Jugendamt des Kreises Pinneberg, handelt. Ergänzend informiert Frau Wohlfahrt die Anwesenden darüber, dass die Finanzierung dieser Angebote durch den Kreis Pinneberg, die Eltern sowie Eigenmittel der Familienbildung Wedel e.V. gesichert werde. Eine zusätzliche Zuschussgewährung erfolgt derzeit z.B. in der Stadt Schenefeld sowie den Gemeinden Halstenbek, Holm und Moorrege. Frau Wohlfahrt bittet die Ausschussmitglieder, ähnlich dieser Förderung, auch für Tornesch eine Mittelbereitstellung zu beschließen und für den langfristigen Erhalt der präventiven Angebote für Familien, insbesondere im „U3-Bereich“ Sorge zu tragen. Derzeit bestehe aufgrund des Sanierungsbedarfes der „Pavillonklassen“ an der Fritz-Reuter-Schule absoluter Handlungsbedarf zur Anmietung geeigenter Räumlichkeiten für das 2. Kurshalbjahr. Versuche im Rahmen der Kooperation mit der VHSTornesch-Uetersen, der Kontaktaufnahme zur Kirchengemeinde Tornesch sowie mit Privatpersonen haben bislang nicht zu Ergebnissen geführt. Herr Kölbl bedauert die aktuellen Entwicklungen und bittet nochmals die Möglichkeiten zur Nutzung des Stadtteilbüros zu überprüfen. Zunächst müsse es Alternativen über geeignete Räumlichkeiten geben. Im Anschluss wäre über die Finanzierung der Mietkosten zu beraten.
Frau Fischer-Neumann wünscht unbedingt einen Erhalt der präventiven Angebote für junge Familien und bittet die Verwaltung um Unterstützung bei der Suche geeigneter neuer Räumlichkeiten. Abschließend stellt Frau Kählert weitere Prüfungen der Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule in Aussicht. Lösungsansätze müssen aufgrund der Haushaltslage in der Stadt Tornesch wirtschaftlich vertretbar sein. Für die Planung der Kurse im 2. Halbjahr 2018 wird der Familienbildung Wedel e.V. empfohlen, in Absprache mit der VHSTornesch-Uetersen eine Übergangsregelung für das 2. Kurshalbjahr 2018, vorzugsweise durch Nutzung von Kursräumen der VHS-Tornesch-Uetersen sowie des Stadtteilbüros in der Pommernstraße, zu realisieren.

TOP 10 Fortschreibung der städtischen Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019

Beschluss: Kenntnisnahme

Beratungsverlauf:

Herr Lichte nimmt Bezug auf die vorliegende Mitteilungsvorlage und bittet um Wortmeldung. Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis. Es bestehen keine Nachfragen bzw. Erläuterungswünsche.

TOP 11 Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen im Kindergartenjahr 2018/2019 bis zur Inbetriebnahme der geplanten Kindertagesstätte "Seepferdchen"

Beschluss:

1. Für die befristete Schaffung von weiteren 20 Kita-Plätzen im Kindergartenjahr 2018/2019 für die Altersgruppe der 3- bis 6-jährigen Kinder, soll zum 01.08.2018 eine weitere Elementargruppe an der Fritz-Reuter-Schule eingerichtet werden. Diese

Gruppe soll vergleichbar mit der AWO-Flexi-Gruppe „Am Bonhoefferhaus“ im Kindergartenjahr 2018/2019 im Rahmen einer befristeten Maßnahme als Außenstelle der AWO-Kindertagesstätte Merlinweg angeboten und unter der Trägerschaft der AWO Schleswig-Holstein geführt werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Ziel der Erteilung der erforderlichen Betriebserlaubnis durch die Fachaufsicht für Kindertagesstätten des Kreises Pinneberg, die Verhandlungen mit der AWO Schleswig-Holstein fortzusetzen.
3. Die benötigten Finanzierungsmittel für die zweckgerechte Einrichtung des Gruppenraumes einschließlich Einrichtung und Beschäftigungsmaterial sowie für die Betriebsführung (Defizitabdeckung 08-12/2018) sind nach sorgsamer Prüfung der trägerseitigen Kostenplanung außerplanmäßig bereitzustellen.

Bei der Planung der Betreuungsangebote ab dem Kindergartenjahr 2019/2020 ist zu berücksichtigen, dass diese Gruppe nicht am Standort der Fritz-Reuter-Schule fortbestehen, sondern unmittelbar nach Fertigstellung in die neue AWO-KiTa „Seepferdchen“ umziehen wird.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Frau Kählert erläutert die Planungen zur Einrichtung einer weiteren Elementargruppe als Außenstelle des AWO-Bewegungskindergartens „Merlinweg“. Aufgrund der eingetretenen Verzögerung für die Errichtung einer weiteren Kindertagesstätte sowie derzeitig bestehenden Nachfrageüberhänge, insbesondere im Bereich der Elementarplätze, bittet Frau Kählet um Zustimmung für die Schaffung von weiteren 25 Elementarplätzen als zeitlich befristete Maßnahme für das Kindergartenjahr 2018/2019 lt. Beschlussvorschlag der Verwaltung. Die KiTa-Leitung Frau Katrin Elsner –im Publikum anwesend- teilt mit, dass sie aufgrund der Besichtigung des präferierten Betreuungsraumes darum bittet, für diese Elementargruppe nicht von der Regelgruppengröße abzuweichen. Aufgrund der Raumgröße und der vorhandenen Aufteilung mit Küchenzeile und „Büroecke“ stehen keine ausreichenden Ressourcen für die Betreuung und Förderung von 25 Kindern zur Verfügung. Die Ausschussmitglieder sprechen sich aufgrund dieser Aussage für eine geänderte Beschlussfassung (20 Kinder) aus. Auf Antrag von Herrn Lichte erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

TOP 12 Ersatzbeschaffung von Spielgeräten auf den Außenflächen der AWO-Kindertagesstätte Merlinweg sowie AWO-Kindertagesstätte "Lüttkamp"

Beschluss:

1. Die festgestellten Sicherheitsmängel an den Spielgeräten auf den Außenspielflächen der AWO-Kindertagesstätte Merlinweg sowie der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“ sind umgehend zu beheben. Erforderliche Investitionsmittel in Höhe von jeweils bis zu 12.500,00 € je Einrichtung sind auf Antrag der AWO Schleswig-Holstein nebst Angeboten der Spielgerätehersteller nach sorgsamer Prüfung der Verwaltung ggfs. außerplanmäßig im Haushaltsjahr 2018 bereitzustellen.
2. Aufgrund der aktuellen Finanzlage in der Stadt Tornesch sind voranging auch andere Finanzierungsmöglichkeiten, z.B. Spenden, Finanzierung- und Abschreibung durch die AWO Schleswig-Holstein gGmbH zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Lichte bittet um Aussprache über die Beschlussvorlage und empfiehlt eine Beschlussfassung gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung. Auf Nachfrage von Frau Kählert teilt die AWO-KiTa-Leitung Frau Elsner mit, dass noch keine Rückmeldung der BILD-Zeitung bezüglich einer Förderung aus Mitteln der Aktion „BILD hilft“ –Ein Herz für Kinder- vorliege. Aufgrund dieser Aussage sowie dem angezeigten Handlungsbedarf wird eine Beschlussfassung zugunsten einer Ausfallbürgschaft gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung empfohlen. Nach kurzer Aussprache erfolgt auf Antrag des Ausschussvorsitzeden die Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt.

TOP 13 Erhöhung der kreiseinheitlichen Elternbeiträge für die Betreuung in den Kindertagesstätten und Kindergartenähnlichen Einrichtungen ab 01.08.2018

Beschluss:

Der Anpassung der Elternbeiträge ab dem 01.08.2018 gemäß den Vorgaben des Kreises Pinneberg wird vorbehaltlich der Beteiligung der einzelnen Kindergartenbeiräte im Juni 2018 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Nach kurzer Aussprache über die erstellte Beschlussvorlage erfolgt die Abstimmung gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung.

TOP 14 Anpassung der Betreuungszeiten in den Ganztagsgruppen der Tornescher Kindergärten ab 01.08.2018

Beschluss:

1. Ab dem Kindergartenjahr 2018/2019 soll die Öffnungszeit in den Ganztagsgruppen aller Tornescher Kindertagesstätten einheitlich auf 8 Stunden in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr geregelt werden.
2. Für Kinder mit einem längeren Betreuungsbedarf sind ab dem 01.08.2018 in der AWO-Kindertagesstätte „Lüttkamp“ sowie in der DRK-Kindertagesstätte Friedlandstraße bedarfsgerecht die erforderlichen Früh- bzw. Spätdienste einzurichten.
3. Betreuungszeiten in den Ganztagsgruppen, die über täglich 8 Stunden hinausgehen, sind ab dem 01.08.2018 in allen bestehenden Einrichtungen einheitlich gemäß den Vorgaben des Kreises Pinneberg über die Festsetzung von kreiseinheitlichen Elternbeiträgen für das Kindergartenjahr 2018/2019 in Form von Früh- und Spätdiensten in Rechnung zu stellen.

Die AWO-Schleswig-Holstein sowie der DRK-Kreisverband werden gebeten, die Änderung der Betriebserlaubnisse für die Vereinbarung der Öffnungszeiten in den Ganztagsgruppen ab 01.08.2018 bei der Fachaufsicht für Kindertagesstätten zu beantragen und die geänderten Personalbedarfe der AWO-KiTa-„Lüttkamp“ sowie der DRK-KiTa Friedlandstraße zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimme	2 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lichte bittet um Aussprache über die Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt. Frau Kählert bittet um die Zustimmung gemäß Beschlussvorschlag der Verwaltung, damit ab Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 in den Tornescher Einrichtungen ein einheitliches Beitragssystem zur Anwendung kommt. Die verfügbaren personellen Ausstattungen der bestehenden Einrichtungen werden benötigt für die Sicherung der Betreuung in allen Gruppen während der Regelbetreuungszeiten. Herr Kölbl stimmt diesem Ansatz grundsätzlich zu, wünscht allerdings, dass für „Altfälle“ aus der DRK-Kindertagesstätte ein Bestandsschutz bis zum Ausscheiden der einzelnen Kinder aus der Ganztagsbetreuung eingeräumt werde. Frau Kählert entgegnet, dass dies eine Ungleichbehandlung im Vergleich zu den übrigen Kindertagesstätten darstelle. Darüber hinaus gilt es insbesondere in der DRK-Kindertagesstätte das vorhandene Personal vorrangig für die Sicherung der Öffnungszeit aller vorhandenen Ganztagsgruppen bis 16 Uhr einzusetzen und etwaigen Gruppenschließungen mangels vorhandenen Personals aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels entgegenzuwirken. Eine Betreuung für einzelne Kinder, die auf Grundlage der durchgeführten Bedarfserhebung bis 16.30 / 17.00 Uhr in der Einrichtung verbleiben sollen, könne über die Vorhaltung nachfrageorientierter Spätdienstgruppen gesichert werden. Frau Fischer-Neumann spricht sich für eine Beschlussfassung gemäß dem Beschlussvorschlag der Verwaltung aus, wobei die bedarfsgerechte Betreuung auch in Zukunft gesichert sein müsse.

TOP 15 Entwicklung der Schülerzahlen in Grundschulen in Tornesch

Beschluss: Kenntnisnahme

Beratungsverlauf:

Herr Lichte dankt der Verwaltung für die ausführliche Ausarbeitung der Mitteilungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und bittet Frau Schultz um Erläuterung des umfangreichen Datenmaterials. Einleitend informiert Frau Schultz die Ausschussmitglieder darüber, dass die Differenzen zu den dargestellten Schülerzahlen darin begründet sind, dass im Haushaltsplan 2018 die Geburtenzahlen pro Kalenderjahr genannt werden. In der Auswertung ist eine Berücksichtigung mit der Anzahl der Kinder pro Schuljahr, also 01.08. bis 31.07. des Folgejahres erfolgt. Die Zahlen aus der Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung lt. VO/18/034 entsprechen dem Stichtag 01.02.2018. Veränderte Werte resultieren aus dem Zuzug junger Familien in bezugsfertigen Wohnraum im Neubaugebiet Tornesch am See sowie in Bestandswohnraum (Generationswechsel). Frau Schultz erläutert die schriftlichen Ausführungen indem sie diese zusätzlich durch eine EDV-gestützte Präsentation mündlich ergänzt. Im Anschluss danken alle Ausschussmitglieder für die termingerechte Aufarbeitung des Datenmaterials, die gründliche Dokumentation sowie die umfassenden Informationen über die Entwicklung der Schülerzahlen in Tornesch.

Frau Fischer-Neumann wünscht eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt. Sie vertritt die Auffassung, dass vorab einer Entscheidung, welche Maßnahmen an welchem Schulstandort erfolgen sollen, unbedingt ein Schulentwicklungsplaner als Experte für die Erstellung einer professionellen Prognose hinzugezogen werden sollte.

Sie appelliert, dass neben der Berücksichtigung von aktuellen Schülerzahlen und dem Blick in die Zukunft auch die zu favorisierenden Maßnahmen im Gebäudebestand, ggfs. auch eine Überplanung von an die Schulen angrenzenden Grundstücksflächen für Erweiterungsbauten geprüft werden. Auch einer möglichen Erfüllung pädagogischer Bedürfnisse ist zum Wohle

der SchülerInnen und MitarbeiterInnen Rechnung zu tragen. Sie empfiehlt für ein gutes Gelingen auch die BetreiberInnen der Betreuungsklasse an der Fritz-Reuter-Schule sowie die MitarbeiterInnen der OGTS an der J.-S.-Schwennesen-Schule möglichst frühzeitig mit in die weiteren Planungen einzubeziehen.
Herr Krügel schlägt vor, den von Frau Fischer-Neumann gewünschten Beschluss zu dieser Thematik im Rahmen der Beratung und vorgesehenen Beschlussfassung zu TOP 16 zu erarbeiten. Diesem Vorschlag schließen sich die Ausschussmitglieder übereinstimmend an.

TOP 16 Freigabe von Mitteln für die Bedarfsplanung von Schulräumen an der FRS

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt,
Beratungsangebote zur Schulentwicklungsplanung im Grundschulbereich in der Stadt Tornesch einzuholen. Dabei soll die von der Verwaltung erstellte Übersicht zur Entwicklung der Schülerzahlen im Grundschulbereich überprüft und nötigenfalls angepasst werden. Bei der Untersuchung sollen unter Berücksichtigung der dann ermittelten Schülerzahlen Lösungsansätze für folgende Themenstellungen erarbeitet werden:

a) Auf welche Weise, Anbau / Umbau oder Sanierung, ist es möglich den vorhandenen Schulraum an der Fritz-Reuter-Schule einschließlich Pavillonklassen, der ehemaligen Wilhelm-Busch-Schule sowie der Johannes-Schwennesen-Schule so zu optimieren, dass alle Schülerinnen und Schüler einen Schulplatz erhalten können.

b) Zu berücksichtigen ist dabei, dass künftige neue pädagogische Konzepte möglicherweise zusätzlichen Schulraum erfordern und dass Schülerinnen und Schüler auch am Nachmittag betreut werden können. Hierfür können die Entwicklungen zu den Betreuungsbedarfen in den Kindertagesstätten die Grundlage bilden (steigende Nachfrage, tendenziell längere Betreuungszeiten).

2. Für kurzfristige Unterhaltungsarbeiten, die zu einer vorübergehenden Verbesserung der Räumlichkeiten der Pavillionklassen führen, werden 10.000 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Beschlussvorlage der Verwaltung zur Kenntnis. Eine Aussprache über den Sachverhalt ist im Wesentlichen bereits im Verlauf der Beratung über den vorangegangenen Tagesoprdnungspunkt erfolgt. Auf Anregung von Frau Fischer-Neumann über eine Auftragsvergabe zur Begleitung der weiteren Planungen durch ein geeignetes Beratungsbüro wird der Beschlussvorschlag der Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt entsprechend angepasst. Im Anschluss hieran folgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

TOP 17 Unterhaltung der öffentlichen Spielflächen und Freizeitanlagen der Stadt Tornesch sowie Maßnahmeplanung für Ersatzbeschaffungen

Beschluss:

1. Das Spielhaus mit Rutsche auf der Spiel- und Freizeitfläche im Wohngebiet „Struck'sche Koppel", südwestlicher Eingangsbereich, soll umgehend erneuert werden. Hierbei ist ein Kostenrahmen in Höhe von maximal 10.000,00 € insgesamt einzuhalten.

2. Damit eine Fertigstellung möglichst noch vor den Sommerferien 2018 erfolgen kann, wird die Verwaltung gebeten Angebote für eine vergleichbare neue Anlage einzuholen und eine Entscheidung über die Auftragsvergabe an einen Spielgerätehersteller zu treffen.

Über die Wiederherstellung der Spielanlage am „Prinzendamm“ ist gesondert zu beraten. Die im Haushaltsjahr 2018 geplanten Haushaltsmittel in Höhe von 25.000,00 € sind bis zur Entscheidung über eine geeignete Maßnahme auf dieser Spielfläche zu sperren.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Die Ausschussmitglieder nehmen die Beschlussvorlage der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Wortmeldungen liegen nicht vor. Es erfolgt eine Abstimmung über den mitgeteilten Beschlusvorschlag der Verwaltung.

Tornesch, den 06.07.2018

Vorsitzende(r)

Claudia Meinert
Protokollführer(in)